Das Ende vom Lied

Von Yuri_The_Latias

Kapitel 3: Der Teufel

"Yurika..."

"Wer bist du? was möchtest du?"

Ängstlich drehte sich Yurika im Kreis. Alles um sie herum war in Schwarz getunkt. Eine dunkle Stimme säuselte in ihr Ohr und rief immer wieder ihren Namen.

"... Sag mir wer oder was du bist!"

"Hahaha!", erschallte es.

"Du willst Kraft! und ich möchte eine Gegenleistung!", sagte es in die Dunkelheit. Yurika drehte und drehte sich und sah dennoch nichts. Es war so als würde etwas mit ihr sprechen, das nicht von dieser Welt war. Sie hatte Angst und schluckte diese Angst herunter.

Mittlerweile war sie sechzehn und hatte noch gar nichts erreicht.

"Eine Gegenleistung?", fragte sie und erkannte vor ihr zwei rot leuchtende Augen. Sie starrten in ihr Gesicht und funkelten sie gierig an.

"Was kann ich dir geben und was soll ich mit Kraft wenn ich sie nicht einsetzen kann?", fragte Yurika und ballte die Hände zu Fäusten.

"Zwar kannst du kein Chakra bündeln, aber ich kann dir die nötige Körperkraft geben. Die Kraft von über tausend Männer gleichzeitig! Ich könnte dir auch das Gefühl geben, das du brauchst um sie einzusetzen!"

Lachte das Wesen und legte seine kalten Finger um ihren Körper.

"Was erwartest du als Preis? meine Lebenszeit? oder gibt es noch was wichtigeres?"

Es war der Teufel der aus der Dunkelheit tritt und seinen kalten Atem auf sie prallen ließ.

"Was soll ich mit Lebenszeit, wenn ich was besseres haben könnte?"

Yurika dachte nach. Das einzige was wie ihm geben könnte war.. ja was war das?

"Ich gebe dir meine Gebärmutter und zwanzig Jahre meiner restlichen Lebenszeit! Im Gegenzug möchte ich die Körperkraft von über tausend Männer und die nötige Geschicklichkeit das ich keinen verletze der mir nahe steht!"

Yurika streckte die Hand aus.

"nimmst du an, oder lässt du es?"

Der Teufel grinste über beide Ohren und sein Lachen erschallte.

"Meinst du das reicht mir?"

"Gut dann geh ich keinen Deal ein!"

Die Brünette drehte ihm den Rücken zu, wollte weggehen.

"STOP! ich nehme an!"

Mit Handschlag wurde es besiegelt und Yurika wachte aus ihrem Traum auf.

War das wirklich passiert, oder war es nur Wunschdenken?

Sie richtete sich auf, starrte auf ihre Hände und blickte dann zu ihrem besten Freund Conny, der noch seelenruhig schlief.

Sanft strich sie über sein Haar und begann zu lächeln.

"Die Wege werden uns wohl trennen. du bist mittlerweile ein Chunnin und ich hab nichteinmal die Grundausbildung geschafft..", seuselte sie und stand auf.

Es machte sie so unheimlich wütend! Sie wollte irgendwas kaputtmachen! Ihren Frust rauslassen.

Auf einmal zerbrach die Wand in tausend Teile, die Decke brach über sie ein und als Yurika sich versah, schreckte Conny auf, starrte in ihre Richtung und war wie in Trance.

"Yurika... w-warst du das???"

Ihre Hand war noch nach vorne gerichtet und hatte alles in Schutt und Asche gelegt.

"Ich...habe Kraft?", zitterte sie als sich ihre Augen mit Tränen füllten.

"Ich..."

Ihre Mundwinkel formten sich zu einem Lächeln und ihre Beine sackten zu boden.

Sie war in diesem Moment so glücklich, sodass sie nicht aufhören konnte zu weinen.

"Endlich kann ich was tun!"

Der Blauhaarige starrte sie immernoch fassungslos an. Woher hatte sie diese Kraft? und wieso war sie körperlich stärker als Tsunade und Sakura zusammen? Sie hatte doch nicht....

Sein Blick wurde traurig.

"Der Pakt mit dem Teufel also..."

Seine Zähne knirschten, da er nicht wusste was sie alles aufgeben musste.

Yurika würde nie Kinder bekommen und sie würde nie alt werden.

Ob es das wirklich wert war?